

ERGEBNISSE DER EINWOHNERBEFRAGUNG 2026



Die Frage der vorhandenen öffentlichen Einrichtungen wurde von 1.040 Personen beantwortet. 26,0 % der Befragten geben an, dass ihnen öffentliche Einrichtungen in Lauf fehlen; entsprechend äußern 74,0 % der Teilnehmenden, dass ihnen keine öffentlichen Einrichtungen in der Gemeinde fehlen.

Bei der getrennten Betrachtung der Altersgruppen ergibt sich ein deutlich differenziertes Bild. In der Altersgruppe der unter bzw. genau 20-Jährigen geben 52,0% an, dass ihnen öffentliche Einrichtungen fehlen. In der Gruppe der 21- bis 40-Jährigen liegt dieser Anteil bei 24,1%, bei den 41- bis 60-Jährigen bei 29,5%. Die über bzw. genau 61-Jährigen nennen mit 20,2% am seltensten ein Fehlen öffentlicher Einrichtungen. Dies weist darauf hin, dass insbesondere die jüngste Altersgruppe einen erhöhten Bedarf an zusätzlichen oder anderen öffentlichen Angeboten wahrnimmt.

Eine weitere Frage eröffnete den Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit, über ein offenes Textfeld konkret zu benennen, welche Einrichtungen aus ihrer Sicht fehlen. Insgesamt haben 150 Personen diese Möglichkeit genutzt und das offene Textfeld befüllt. Für die Auswertung wurden die Texteingaben in insgesamt zehn Kategorien zusammengefasst.

Den größten Anteil nimmt mit 46 Nennungen die Kategorie „Gastronomie und Café (Gaststätte, Café, Eisdielen)“ ein, was in direktem Zusammenhang mit der in einer weiteren Frage festgestellten geringen Zufriedenheit mit den Gastwirtschaften stehen dürfte. Am zweithäufigsten wurde die Kategorie „Öffentliche Toiletten“ mit 37 Nennungen genannt, gefolgt von „Sport- und Freizeitanlagen (Sportplatz, Schwimmbad, Bikepark etc.)“ mit 30 Nennungen (Abbildung).

Die in den offenen Antworten am häufigsten genannten Bedarfe konzentrieren sich auf zusätzliche gastronomische Angebote, öffentliche Toiletten sowie weitere Sport- und Freizeiteinrichtungen.

